LAGEBERICHT ZUM 31. JÄNNER 2026
DER BURG DESIGN GMBH, STEYR

Die BURG DESIGN GmbH mit dem Sitz in Steyr erstellt den Einzelabschluss gemäß dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch. Die Geschäftsführung der BURG DESIGN GmbH legt nachfolgend den Lagebericht gemäß § 243 UGB und weist zugleich auf die über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgehenden Angaben im Anhang hin. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 1.2.2025 bis zum 31.1.2026.

Seit Juli 2016 ist das Unternehmen eine 100%ige Tochter der KURZ-Gruppe.

Das Unternehmen

BURG DESIGN ist primär Erstausstatter für die Automobilindustrie im Bereich Interieur und Exterieur sowie Lieferant von Sonderzubehör von Fahrzeugen. Das Unternehmen produziert einerseits in Großserie Produkte wie etwa Cockpit- und Türdekorteile und liefert diese an die großen Automobilerzeuger wie BMW, Volkswagen, Mercedes, Hyundai/KIA und weitere OEMs. Darüber hinaus zählen auch Produkte für die Sonderausstattung zum Produktportfolio. Sämtliche Produkte, welche auf der Siebdrucktechnologie aufbauen, sind prinzipiell auch für den Einsatz in anderen Industriebranchen geeignet. Zum aktuellen Zeitpunkte gehen mehr als 90% der Produkte in den Automobilbereich.

Seit Mitte 2016 ist die BURG DESIGN GmbH Teil der in Fürth (Deutschland) ansässigen KURZ-Gruppe. LEONHARD KURZ ist ein weltweit führender Experte im Bereich der Dünnschichttechnologie mit mehr als 5.800 Mitarbeitern. Der Kundenkreis erstreckt sich weltweit und bedient unterschiedliche Branchen – die Automobilindustrie, die Bereiche Consumer Electronics, Healthcare & Beauty sowie dem Produkt- und Markenschutz. Als Innovationsführer und Dienstleister stellt KURZ kreative Lösungen für vielfältige Herausforderungen bereit. Die KURZ-Gruppe ist an mehr als 50 Standorten weltweit präsent und fertigt in Europa, Asien und den USA nach einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards.

Bei BURG DESIGN liegt der Schwerpunkt auf der Automobilindustrie. Dementsprechend laufen alle Prozesse der gesamten internen Wertschöpfung normgerecht ab und entsprechen auch den geforderten Qualitäts- und Umweltstandards (IATF 16949, ISO 14001, ISO 45001).

Das Unternehmen hat den Produktionsstandort in Steyr/Österreich. Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Die Produkte

Mit PMD bezeichnet BURG DESIGN siebbedruckte, thermoverformte und konturbearbeitete Folieninserts, die in einem Spritzgussprozess hinterspritzt werden. In erster Linie kommt diese Technologie für Dekorteile und Zierleisten im Interieur von Fahrzeugen zum Einsatz. Neue Designtrends sind mit dieser Technologie rasch und kostengünstig umsetzbar.

Unter der Bezeichnung **V-Form, INOTEC und EVOTEC** runden weitere Produkte wie etwa Einstiegsleisten, Seitenleisten, Spiegelcover etc. das Sortiment von BURG DESIGN im Bereich Aftermarket und Zubehör ab.

Ästhetische funktionelle Folien werden ein wichtiges weiteres Standbein für BURG DESIGN in der Zukunft sein. Dabei wird es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten auch außerhalb des Automobils geben.

GESCHÄFTSVERLAUF 1.2.2025 bis 31.1.2026

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025/26 ist um 5,7% unter dem Vorjahr. Während die Umsatze in der EU sowie im Ausland gehalten bzw. leicht gesteigert werden konnten, sind die Umsätze in Asien um ca. € 2,4 Mio. gesunken. Da der Umsatz vor allem bei einem Kundenprojekt mit überdurchschnittlich hohem Wareneinsatz gefallen ist und darüber hinaus weitere Ausschussreduktionen realisiert wurden, ist der Wareneinsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen.
Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr dem Vorjahr in absoluten Zahlen gefallen, in Relation zur Betriebsleistung jedoch gestiegen.
Zusammen mit den gestiegenen Abschreibungen nach Investition in eine neue Fertigungslinie und -technologie und den gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeren sonstigen Erträgen (Auflösung von Rückstellungen, Energiekostenzuschuss) ergibt dies ein um ca. € 1,5 Mio. geringeres Betriebsergebnis.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beträgt -0,26% (Vorjahr 18,99%) und die Gesamtkapitalrentabilität liegt bei 1,71% (Vorjahr 6,17%).

Die Eigenkapitalquote ist durch das leicht negative Jahresergebnis und das nach den Investitionen gestiegene Gesamtvermögen auf 23,29% (24,7%) gefallen. Die Nettoverschuldung ist aufgrund der Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Aufstockung des Gesellschafterdarlehens auf € 18,738 Mio. (Vorjahr € 16,729 Mio.) gestiegen, wobei das verzinsliche Fremdkapital die Abfertigungsrückstellung, zwei Bankdarlehen zur Finanzierung von Investitionen sowie zwei Gesellschafterdarlehen umfasst. Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) beläuft sich auf 258,24% (Vorjahr 228,01%), die Working Capital Ratio liegt bei 1,19 (Vorjahr 1,56).

Bei der Berechnung der Kennzahlen wurden die Vorgaben des Fachgutachtens der Kammer der Wirtschaftstreuhänder KFS/ BW3 beachtet.

Ertragslage

Der Rohertrag 2025/26 ist trotz gefallenen Umsatz mit € 21,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (€ 21,92 Mio.) geblieben, da Materialaufwand und Aufwand für Leihpersonal gefallen sind. Der durchschnittliche Personalstand ist im Jahr 2025/26 mit 242 Arbeiter und Angestellte um 16 gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Vermögenslage

Das in der Bilanz ausgewiesene Vermögen zeigt im Vergleich zum Vorjahr die folgende Entwicklung:

	2025/26		2024/25		Veränd.	
	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	180	0,6%	201	0,6%	-20	-10,2%
Sachanlagen	22.684	72,8%	19.069	61,2%	3.615	19,0%
Finanzanlagen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Anlagevermögen	22.864	73,4%	19.270	61,9%	3.595	18,7%
Vorräte	3.614	11,6%	4.610	14,8%	-996	-21,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.433	11,0%	3.764	12,1%	-330	-8,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	826	2,7%	1.508	4,8%	-682	-45,2%
Umlaufvermögen	7.874	25,3%	9.882	31,7%	-2.008	-20,3%
Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	416	1,3%	552	1,8%	-136	-24,6%
	31.154	**100,0%**	**29.703**	**95,3%**	**1.451**	**4,9%**

Der Stand an Forderungen ist nochmals niedriger als im Vorjahr. Der Grund liegt im gesunkenen Umsatz. Durch die getätigten Investitionen in eine neue Fertigungslinie ist der Stand an Sachanlagen deutlich gestiegen.

Finanzlage

Aus der Bilanz kann folgende Kapitalstruktur abgeleitet werden:

	2025/26		2024/25		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	7.256	23,3%	7.337	23,6%	-81	-1,1%
langfristiges Fremdkapital	17.181	55,1%	15.876	51,0%	1.305	8,2%
langfristiges Kapital	24.437	78,4%	23.213	74,5%	1.224	5,3%
kurzfristiges Fremdkapital	6.717	21,6%	6.490	20,8%	227	3,5%
	31.154	**100,0%**	**29.703**	**95,3%**	**1.451**	**4,9%**

Die Verschiebung vom kurzfristigen hin zum langfristigen Fremdkapital ergibt sich aus den Fälligkeiten der Gesellschafterdarlehen, deren Laufzeit verlängert wurde und nunmehr bei über einem Jahr liegen. Die Bankdarlehen wurden plangemäß rückgeführt, die Lieferverbindlichkeiten sind leicht gestiegen.

Das Cash Flow Statement im Sinne des KFS/ BW 3 stellt sich wie folgt dar:

	31.01.2026	31.01.2025
	T€	T€
Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.676	1.421
- Zahlungen für Ertragsteuern	-51	-197
= Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.625	1.224
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.787	-903
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.480	-4.601
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-682	-4.281
Bestand am Beginn des Geschäftsjahres	1.509	5.789
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	**827**	**1.509**

Risikomanagement

Das Risikomanagement bei BURG DESIGN sieht vor, die künftigen Risiken in den folgenden Bereichen der Geschäftstätigkeit zu analysieren und mit entsprechenden Maßnahmen möglichst gering zu halten.

Marktrisken

Das Jahr 2025/26 war von der anhaltenden Krise am Automobilmarkt, von der nun auch Asien und insbesondere China betroffen ist, geprägt. Besonders stark ist der Absatz von E-Autos in Europa vor allem bei den europäischen Herstellern zurückgegangen.
Die Strom- und Gaspreise sind weiter volatil, aber in der Zwischenzeit wieder auf ein erwartbares Niveau gefallen. Besonders in Europa hält die Wirtschaftskrise an. Bis Juni 2025 hat die EZB die Leitzinsen weiter auf schließlich 2,0% gesenkt. die erhoffte Ankurbelung der Investitionen in Europa blieb dennoch bisher aus.
Die globale Aufstellung der KURZ-Gruppe mit ihren weltweit vorhandenen Produktionsstätten hat sich in dieser Krise als wertvoll und hilfreich herausgestellt. Von dieser weltweiten Produktionskapazität konnte und kann auch BURG DESIGN weiterhin profitieren.
Die starke Konzentration auf den Automobilmarkt bei BURG DESIGN ist besonders in der aktuellen Schwächephase der Branche mit Risiken verbunden. Durch das spezifische Know-how sind die Chancen neue Projekte gewinnen zu können jedoch gerade in diesem Bereich auch besonders hoch. An der prinzipiellen Geschäftsausrichtung wird neben der gestarteten Diversifikationsstrategie daher festgehalten. Mit den technischen Fähigkeiten von BURG DESIGN sehen wir die Möglichkeit in weiteren Produktbereichen und Märkten abseits des Automobils Anwendungen umzusetzen.
Im etablierten Automobilbereich wird sich der Trend zur E-Mobilität trotz der aktuellen Schwäche insgesamt weltweit fortsetzen. Hierbei wird aber deutlich, dass die Geschwindigkeit der Entwicklung lokal sehr unterschiedlich ausgeprägt ist – China, Skandinavien vs. Süd-/Mitteleuropa, USA. Unabhängig von der Antriebstechnik kann BURG DESIGN speziell im Verbund der KURZ-Gruppe maßgeschneiderte und innovative Lösungen für Fahrzeuge neuester Generation anbieten.
Das Thema Nachhaltigkeit nimmt sukzessive an Bedeutung zu. Neben der Tatsache, dass uns die Reduktion des CO2-Fußabdrucks bei BURG DESIGN ein prinzipielles Anliegen ist, wird diese durch die strengeren regulatorischen Auflagen immer mehr zum Wettbewerbsfaktor. Nach unserer jetzigen Auffassung wird der Zeitpunkt und Umfang des Erfolgs nachhaltiger Produktalternativen maßgeblich durch die gesetzten politischen Rahmenbedingungen bestimmt werden.

Trotz der gravierenden negativen Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit (COVID19, Russland-Ukraine-Krieg, Iran-USA-Krieg) nehmen wir derzeit keine grundlegende Veränderung in der Automobilindustrie hinsichtlich verkürzter Lieferketten wahr. Unumgänglich ist es weiterhin sehr schnell und flexibel auf geänderte Marktbedingungen reagieren zu können. Dies ist nicht nur im Automotive-Bereich der wesentliche Erfolgsfaktor.

Beschaffungsrisiko

Der europäische Rohstoffmarkt befindet sich 2025 in einer Phase struktureller Unsicherheit. Nach den extremen Verwerfungen der Jahre 2022 bis 2024 haben sich viele Preise zwar stabilisiert, die grundlegenden Probleme bestehen jedoch weiterhin. Europa leidet insbesondere unter dauerhaft höheren Energie- und Produktionskosten als die wichtigsten Wettbewerbsregionen USA, China und Mittlerer Osten.

In Europa bleibt die Industriekonjunktur schwach, die steigenden regulatorischen Anforderungen haben Auswirkung auf sämtliche Kosten. Der starke Konkurrenzdruck von chinesischen Kunststoffherstellern, die teilweise Überkapazitäten aufgebaut haben, führt dazu, dass die Preise am europäischen Kunststoffmarkt für technische Kunststoffe keine Tendenz nach oben erkennen lassen.
Die Preise bei Material und Dienstleistungen sind im Jahr 2026/26 stabil. Dennoch müssen wir weiterhin die Situation auf dem Beschaffungsmarkt global betrachten und nach neuen Lieferanten suchen. Die Absicherung der Energiepreise über mehrjährige Kontrakte ist hilfreich.
Auf lange Sicht muss auch im Hinblick auf die Verantwortung für die Umwelt nach Alternativen gesucht werden, die verstärkt nachwachsende Rohstoffe einbeziehen. Aber auch innerhalb des Kunststoffmarktes gibt es interessante Entwicklungen, die weiter verfolgt werden.

Kundenrisiko

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden ist weiterhin hoch. Durch die allgemeine Schwäche der Automobilbranche sind viele Tier-1, Tier-2 und Tier-3-Zulieferer stark unter Druck gekommen. Einige Automobilzulieferer sind in Europa sogar in die Insolvenz geraten. Besonders betroffen waren energieintensive Produzenten. Auch hierdurch kommt es zu einer Konzentration auf wenige, große Tier-1, die durch Übernahmen insolventer oder gefährdeter Unternehmen stark wachsen. Wir schätzen das Risiko unserer aktuellen Kundenstruktur dennoch eher gering ein. Wo notwendig, wird dem Risiko mit einer Verkürzung der Zahlungsziele oder anderen geeigneten Mitteln entgegengewirkt. Zusätzlich wurde eine Kreditversicherung für Kunden ab einer bestimmten Umsatzgröße mit Ausnahme der OEMs abgeschlossen.
Neue Kunden auch außerhalb der Automobilindustrie spielen in der Diversifikationsstrategie eine wichtige Rolle. Dies soll ebenfalls dazu beitragen, das Kundenrisiko zu reduzieren.

Finanzinstrumente

Der Bestand der Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz und beträgt € 18,35 Mio. An Finanzverbindlichkeiten wurde 2018 zur Finanzierung der getätigten Investitionen ein Bankdarlehen in Höhe von € 18 Mio. mit zehnjähriger Laufzeit aufgenommen. 2023 wurde ein weiteres Bankdarlehen über € 5 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2029 aufgenommen, die restlichen Finanzinstrumente betreffen Gesellschafterdarlehen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kunden auf den unterschiedlichen Ebenen der Lieferkette – vom OEM bis zum Tier X – spiegelt sich in einer erfreulichen Kundenzufriedenheit wieder. Diese bildet eine

dauerhafte Grundlage für unser Unternehmen und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das Leistungsangebot basiert auf folgenden Säulen:

- Erfahrung in verschiedenen Produktbereichen - Automotive und Non Automotive
- Innovationskraft durch eigene Produktentwicklung
- Hohe Lagerkapazität und Just-in-time Lieferungen
- Nachhaltige Geschäftsbeziehung

Durch diese Grundelemente sowie den hohen Qualitätsstandard ist BURG DESIGN auch zukünftig in der Lage seine Marktstellung zu festigen und wieder weiter auszubauen.
Die kompetenten und engagierten Mitarbeiter/innen, sowie deren langfristige Verbundenheit mit dem Unternehmen zeugen von der Qualität des Unternehmens als Arbeitgeber. Durch systematische Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter ist BURG DESIGN in der Lage, das hohe Know-how auf Dauer zu sichern.

Ausblick

Rückläufigen Umsätze lassen für das Wirtschaftsjahr 2026/27 ein deutlich schlechteres Betriebsergebnis erwarten. In Folge eines gewonnenen Kundenprojekts mit hohen Stückzahlen wird der Umsatz im Wirtschaftsjahr 2027/28 dann deutlich ansteigen. Die getätigten Investitionen in den Erweiterungsbau der Produktion und in zusätzliche Maschinen und Anlagen bilden jedoch die Basis für Wachstum in den nächsten Jahren. Produktinnovationen, die von BURG DESIGN im Verbund mit anderen Unternehmen der KURZ-Gruppe entwickelt werden, bieten den Kunden neue Lösungsmöglichkeiten und weitere Nachhaltigkeitspotentiale.

Forschung und Entwicklung

Für den Bereich Forschung und Entwicklung sind für das Jahr 2026/27 € 715.000 an Personal- und zusätzlich € 101.000 sonstige Kosten budgetiert. Zudem werden weitere Aufwendungen für projektspezifische Entwicklungen (Versuche, Prototypenwerkzeuge, etc.) eingeplant.
Ein mehrjähriger Schwerpunkt wird die Entwicklung von Produkten aus nachhaltigen Materialien und ästhetische funktionellen Folien sein. An Möglichkeiten zur Schaffung neuer Designs besonders in Kombination mit Technologien von Unternehmen der KURZ-Gruppe wird geforscht und an deren Umsetzung in der Serienproduktion gearbeitet. Ganz eng ist dabei die Zusammenarbeit mit den Designern der OEMs mit dem Ziel, neue Anmutungen im Innenraum von Fahrzeugen zu erreichen, aber auch um neue Ideen für das Exterieur von Fahrzeugen zu generieren.

Besondere Vorkommnisse

Nach dem Bilanzstichtag sind keine besonderen Vorkommnisse eingetreten, die Auswirkungen auf das Wirtschaftsjahr 2025/26 haben.

Steyr, 29. Mai 2026

Dieter Ahamer

Mario Erlacher